

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902**

13 (13.1.1902) Zweites Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 13. Zweites Blatt.

Montag den 13. Januar

1902.

## Fahndung.

Nr. 1198. D. 91. In der Neujahrsnacht wurden auf der Straße Karlsruhe-Durlach beim sogenannten Viertelstundenbrückchen zwei als Sitzbank dienende Steinplatten in den Landgraben geworfen, zwei Brüstungsquader der Brücke zertrümmert und eine Deckplatte beschädigt. Ich bitte, Anhaltspunkte zur Ermittlung der Thäter der Gendarmerie oder Kriminalpolizei mitzuteilen.  
Karlsruhe, 10. Januar 1902.

Der Großh. Staatsanwalt.

Mehl.

## Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 14. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokale Waldhornstraße 19 dahier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Brittschewagen, 1 Herrenrad, 2 Spiegelschränke, 2 Sophas, 2 Fauteuils, 1 Chiffonniere, 1 Tafelklavier, 1 Büchergestell, 30 Flaschen Cognac.  
Karlsruhe, den 12. Januar 1902.

Gräßlin, Gerichtsvollzieher.

## Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 14. Januar 1902, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Waldhornstraße 19, gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 11 Duzend verschiedene große neue Feilen, 6 neue Thürfedern, 1 Kiste ca. 10 Duzend gebrauchte Feilen, 1 Parthie Fenster- und Thürbeschläge, 1 eichenes Wirtschaftsbüffet, 2 Sofas, 1 Schreibtisch, 2 Divans, 2 Verticos, 3 Chiffonniere, 3 große Spiegel, 1 Regulateur, 1 Tisch, 1 Blumentisch, 1 Waschtisch, 1 kleinen Spiegel, 1 Ofenschirm, 2 Stühle, 1 Schreibsekretär, 1 Glas-schrank, 1 Nähmaschine u. 1 Kommode.  
Karlsruhe, den 12. Januar 1902.

Zink, Gerichtsvollzieher.

## Wohnung zu vermieten.

— Lammstraße 5 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus einem größeren und 2 kleineren Zimmern nebst kleiner Küche, Keller und Antheil am Trockenspeicher, per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Preis: 260 M. Zu erfragen im Laden.

Leffingstraße 38 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Balkon, Mansarde, Küche und 2 Kellern, auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im 1. Stock.

Mathystraße 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April 1902 zu vermieten. Näheres parterre von Morgens 10 Uhr bis Nachm. 5 Uhr. \*2.1.

## Morgenstraße 8

sind Mansardenwohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

## Zwei sehr schöne Schlafstellen

mit Kost sind an zwei anständige Arbeiter sogleich zu vermieten: Kronenstraße 34, 1 Treppe. \*2.1.

## Unmöbliertes Zimmer gesucht,

parterre oder im 2. Stock, im Centrum der Stadt. Separater Eingang bevorzugt. Angebote mit Preisangabe unter K. 10 bahnhofslagernd.

\*3.1. Schülerin der Kunstgewerbeschule sucht auf 15. Januar ein möbliertes, heizbares Zimmer in freier Lage, ohne Gegenüber, im westlichen Stadttheil. Offerten unter Nr. 379 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wo findet eine Dame unter Verschwiegenheit liebevolle Aufnahme? Offerten beliebe man postlagernd unter H. M. 300 einzusenden. \*

## 7000 Mark

auf II. Hypothek zu 5% von solventem Maurermeister alsbald aufzunehmen gesucht. Das Haus ist neu erbaut und wirft z. Bt. M. 2350.— Miethe ab. Schätzung M. 36000.—. I. Hyp. 60% der Taxation. Feuerversicherung M. 23000.—. Gest. Offerten unter Nr. 357 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

## 3000 Mark

als III. Hypothek zu 6% auf ein gut rentirendes älteres Haus der Hirschstraße (unweit der Amalienstraße) von pünktlichem Zinszahler sogleich aufzunehmen gesucht. Schätzung 55000 M., I. Hypothek 28000 M., II. Hypothek 16000 M. Gest. Offerten unter Nr. 356 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

## 8000 Mark

auf ein Wirtschaftsanwesen nach Mannheim an zweiter Stelle zu 5% sofort oder bis 1. Februar von pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Schätzung 45000 M., I. Hypothek 20000 M., Feuerversicherung 24600 M., Rentit. 3889 M. Die Beleihung wäre also nur 62% der stadträtlichen Taxation, somit prima Kapitalanlage. Gest. Offerten unter Nr. 352 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

## Dienst-Anträge.

— Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sonstige Hausarbeit verrichtet, findet sofort gute Stelle. Näheres Herrenstraße 15 im 3. Stock.

\*2.1. Gesucht auf 1. Februar in ein Landpfarrhaus (mit einem Kind) ein Mädchen, welches kochen kann und in den häuslichen Arbeiten bewandert ist. Näheres Schillerstraße 48.

\* Wegen Erkrankung der Köchin wird für sogleich oder auf 1. Februar ein in der besten Küche erfahrenes Mädchen mit Zeugnissen, das auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\*2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen wird auf sofort gesucht. Gute Behandlung wird zugesichert. Näheres Karlstraße 82 im Laden.

\* Junges, fleißiges Mädchen kann sofort eintreten: Kreuzstraße 5, 4. Stock.

## Ein Mädchen

im Alter von 15—18 Jahren wird für leichte Arbeit auf einige Stunden täglich gegen guten Lohn gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

J.D.

1 Kupferpuher,  
2 Hausburschen,  
1 Bausbursche,  
1 angehende Büffeldame

sofort gesucht. Bureau Dietrich,  
Mitterstraße 10/12.

## Hausbursche,

welcher mit Pferden umzugehen versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Akademiestraße 5, Kontor.

## Hausbursche-Gesuch.

\*2.1. Ein starker, solider und fleißiger Hausbursche kann sofort eintreten.

H. Sildenbrand,  
Hofonditor, Waldstraße 6.

## Monatsfrau,

absolut zuverlässig und reinlich, wird für sofort gesucht: Stefanienstraße 49, parterre.

## Schüler oder junger Mann

zum Vorlesen der Zeitung gesucht für täglich eine Stunde. Offerten unter Nr. 373 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

Ein junger, faulerer

## Hausbursche

per sofort gesucht.

Hofphotograph C. Ruf,  
Amalienstraße 26.

## Junges, ehrliches Fräulein,

welches in Freiburg in einer großen Conditorei und Bäckerei als Verkäuferin thätig war, sucht bis 1. April ähnliche Stelle. Zeugniß kann vorgelegt werden. Offerten unter Nr. 375 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

## K. Flotte Kellnerin

sucht in besserem Restaurant sofort Stelle, Weinlokal bevorzugt, durch

Frau Zymowski geb. Kiblenthal,  
Bähringerstraße 72.

## Beschäftigungs-Gesuch.

\* Eine alleinstehende Person sucht Beschäftigung im Waschen, Putzen und Reinigen von Parketböden. Zu erfragen Hirschstraße 46 im 4. Stock.

## Monatsstelle-Gesuch.

\* Eine alleinstehende Frau sucht des Vor- und Nachmittags Monatsstelle; auch übernimmt dieselbe das Reinigen eines Ladens. Zu erfragen Durlacherstraße 18.

## Kleidermacherin

empfehlte sich im Flicken und Ausnähen. Zu erfragen Goethestraße 47, 2 Etage rechts.

## Eine Kleidermacherin

empfehlte sich im Aufbereiten von Damenkleidern, Kindergarderoben, sowie im Abändern in und außer dem Hause. Dienstoffoten werden berücksichtigt. Zu erfragen Bürgerstraße 11, 4. Stock, Hinterhaus.

## Herren- und Knaben-Kleider jeder Art

werden gut und schön nach Maß angefertigt unter Garantie für gutes Passen.

Auch werden Kleider umgeändert u. reparirt zu mäßigen Preisen.

N. Dorfmann,

Karlstraße 33, Hinterhaus, 2. Stock.

## Weißer Clown-Anzug

für das Alter von 20 Jahren zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

## Petroleum-Hängelampe,

Lustre, schwarz mit Kupfer u. mit 6 Armen für Kerzen, wegen elektr. Einrichtung billig abzugeben: Waldstraße 33 im 2. Stock.

## Wegen Auflösung eines Haushalts zu verkaufen.

\* Eine sehr schöne Blüschgarnitur, Ausziehtisch, Nippstische, Blumentisch, Stühle, Spiegel, 2 Bettstellen mit Kissen, Matrasen und Polstern, 2 gute andere Betten, Chiffonniere, Spiegelschrank, Waschkommode, Nachttische, Borplatzmöbel, verschiedene einzelne gute Betten, Schränke, Vertico, Küchenschrank, Küchentisch sind, um schnell zu räumen, billig zu verkaufen: Steinstraße 6, 3. Stock. Dasselbst ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern für sofort oder später zu vermieten.



3.1. **Zu kaufen gesucht:**  
einen gebrauchten, gut erhaltenen Schreibtisch,  
sowie eine Copierpresse von  
**L. Fütterer, Kriegstraße 3a.**

**1/1 Geige**  
zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 376 an das  
Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ankauf.**  
\* Wer abgelegte Herren- und Damenkleider,  
Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten, Uniformen  
und sonstige Artikel zu verkaufen hat, sende seine  
Adresse an **Sal. Gutmann, Bähringerstraße 23.**  
Wenn gewünscht, komme in's Haus.

**Theaterplatz zu vergeben.**  
1/2 Speerstr. I. Abteilung, Tour A, ist per sofort  
abzugeben. Gefl. Offerten unter Nr. 378 an das  
Kontor des Tagblattes erbeten.

\* **Zuschneide-Atelier**  
für Damen- und Kindergarde. Schmitte nach  
persönlichem Maß. Modejournale liegen zur An-  
sicht auf: Kaiserstraße 132, Vorderhaus, 4. Stock.

**Eine junge Dame**  
wünscht die Bekanntschaft einer jungen Französin  
zum Sprachenaustausch. Näheres im Kontor des  
Tagblattes.

**Kaffee! Kaffee!**  
stets frisch gebrannt von M. 1.— bis M. 2.—  
per Pfund nach fachgemäßer Mischung  
empfiehlt  
**Carl Sager, Hoflieferant.**  
Telephon 358. 6.1.

**Bismardheringe,**  
die Büchse 2 Mark  
empfiehlt  
**J. Müssle,**  
Douglasstraße 32.  
2.1.

## Perrücken und Bärte

leihweise und käuflich, für jeden  
Charakter,  
alle Sorten

**Schminke und Puder**  
bei

**Ad. Dürr, Theaterfriseur,**  
10.3. Waldstraße 39.

## Zur Nachricht

einer verehrlichen Kundschaft diene, daß  
ich mit heutigem unter Nr. 1559  
an das öffentliche Fernsprechamt ange-  
schlossen wurde.

Nun melde ich die Haupttreffer  
telephonisch. 2.1.

**Carl Götz,**  
Lederhdlg., Loos- u. Bankgeschäft,  
Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.

**Verlobungs-, Hochzeits-,  
Gelegenheits-Geschenke,  
— Neuheiten jeder Art —**

empfiehlt grosse Auswahl  
in allen Preislagen

**Friedrich Bloss**

Grossherzoglicher Hoflieferant  
F. Wolff & Sohn's Détail  
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstr.

6.4.

**Piano-Stimmen,  
Piano-Reparaturen,  
Harmonium-Reparaturen**

in altbewährter, gediegener Ausführung über-  
nimmt, mäßige Preise zusichernd,

**H. Maurer, Pianolager,**  
Karlsruhe, Friedrichsplatz.

— Heute Abend von 4 Uhr ab  
**Extra-Fleischwürste.**  
**Gebr. Schneider, Metzger,**  
Erbprinzenstr. 28 und Sofienstr. 56.

Meinen stets frisch und selbstgebrannten  
garantirt reinen und kräftigen

**Kaffee.**

**Java-Kaffee**

à Mark 1.20, 1.40 und 1.60

sowie

ganz feine Mischungen

zu 1.70, 1.80, 1.90 und 2 Mark

per Pfund

empfiehlt

**Kaffee.**

**W. Erb, am Sidellplatz.**

5.2.

Telefon Nr. 495.

**Rudolf Vieser,**

Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße.

Die Woche Ausverkauf des noch vorrätigen Theils  
Herren-Kragen, Cravatten, Taschentücher  
mit farb. Rand

zu jedem annehmbaren Gebot!

**Uebersaus günstige Gelegenheit!**

Für **Balltoiletten-Maskenkostüme**

werden **Plissée**

in Leg- und Stehfalten bis zu 1,20 m Länge gebrannt.

\* **S. Grieshaber, Waldstraße 85, 3. Stock.**

## Liederkranz.



2.2.

1841.

Montag den 13. Januar 1902  
Wiederbeginn der regelmäßigen

**Gesangs-Proben!**

Unsere Herren Sänger werden dringend  
gebeten, sich pünktlich 1/2 9 Uhr voll-  
ständig einfinden zu wollen

Der Vorstand.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Theater in Baden.

Montag den 13. Januar. 15. Abonnements-  
Vorstellung. **Durchs Ohr.** Lustspiel in  
3 Akten von Wilhelm Jordan. — Zum 1. Male:  
**Mein treuer Antoine.** Schwank in 1 Akt  
nach des Lafargue und d'Avrecour von Arthur  
Kühniger. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.



Größtes Lager Süddeutschlands in Koffern und Taschen. Anfertigung nach Angabe.



Reise-Bazar, Sattler- und feine Lederwaaren.

Alexander Haunz, Kaiserstrasse 108. Telephon 1134.

Ständiges Lager von über 1000 Koffern und Taschen zum Preis von M. 2.— an.

Kreuzstraße 29,

vis-à-vis dem Palaisgarten, 4. Stock, schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. Näheres im Comptoir Steinstraße 29.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 10. Januar.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, dem städt. Krankenhause auch im vorigen Jahre ein wertvolles Weihnachtsgeschenk, bestehend in 36 Stück Christofle-Gabeln, zuzuwenden. Für diese hübsche Gabe spricht der Stadtrat ehrfurchtsvollen Dank aus.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß zur Veranstaltung von Festlichkeiten anlässlich des 50jährigen Regierungsjubiläums Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs aus Wirtschaftsmitteln des laufenden Jahres 50 000 M. verausgabt werden.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses sollen mit dem evangel.-protestantischen Kirchengemeinderat und einigen weiteren Beteiligten Verträge wegen Herstellung einer Verbindungsstraße zwischen Durlacher Allee und Georg-Friedrichstraße bei dem daselbst gelegenen, für eine evangel. Kirche bestimmten Bauplatz abgeschlossen werden.

Der Entwurf eines mit der Königl. Intendantur des 14. Armeekorps abzuschließenden Vertrags bezüglich der Festsetzung von Abfindungssummen für die vom Militärstützpunkt zu zahlenden Kosten der Herstellung der nördlich und westlich der Infanteriefabrik und der nördlich und östlich der neuen Dragonerkaserne geplanten Straßen sowie bezüglich der Abtretung des hiezu erforderlichen Geländes wird genehmigt.

Bei Großh. Bezirksamt wird beantragt, das Gesuch des Baugeschäfts Rothfuß & Schäfer um Erlaubnis zur Erbauung eines Schuppens und einer Werkstätte auf dem Grundstück Ecke der Körner- und Sofienstraße abzulehnen, da der Giebel des Baues an einen öffentlichen Weg zu stehen käme.

Der Stadtrat erklärt sich dem hiesigen Feuerbestattungsverein gegenüber mit Bezug auf dessen Anfrage bereit, einen geeigneten Platz auf dem neuen Friedhofe zur Errichtung eines Krematoriums zur Verfügung zu stellen.

Zur äußeren Ausschmückung der Liebfrauentirche gelegentlich der am 19. d. M. stattfindenden Feier der Investitur des Herrn Stadtpfarrers Brettle werden Fahnenmasten und Wimpel aus städtischen Beständen leihweise und unentgeltlich abgegeben.

Für die an den Stadtrat ergangene Einladung zur Teilnahme an dem aus dem gleichen Anlasse am Abend des genannten Tages im großen Festhallsaal stattfindenden Banquet wird mit dem Ansuchen gedankt, daß Herr Stadtrat Willard das Stadtratskollegium bei dieser Feier vertreten wird. Auf dem städt. Dampf-Schleppbote „Fidelitas“ soll eine Feuerspritze mit einem Aufwand von 800 M. angebracht werden.

Ein hiesiger Installateur hat in einem von ihm mitbewohnten Hause eine Gasleitung angelegt und dieselbe an die von der Straße in den Keller des Hauses führende städt. Leitung ohne Vorwissen der Direktion der städt. Gas- und Wasserwerke angeschlossen. Diewon wird dem Großh. Bezirksamt, unter Bezug auf die ortspolizeiliche Vorschrift vom 23. Dezember 1896 Anzeige erstattet.

Den vom Bürgerausschuß unterm 17. v. Mts. gefassten Beschlüssen bezüglich der Herstellung von Anlagen um die Bernhardskirche und der Anlage eines Gehweges längs und südlich der Kirche, bezüglich der Herstellung der Neckenstraße zwischen Kaiser-Allee und Goethestraße und bezüglich der Herstellung der Weichenstraße zwischen Durlacher

Allee und Gerwigstraße hat das Großh. Ministerium des Innern die staatliche Genehmigung erteilt. Die Beschlüsse werden nunmehr vollzogen.

Weiter hat das Großh. Ministerium des Innern den vom Bürgerausschuß neuerdings beschlossenen statutarischen Bestimmungen über die Sonntagörube im Handelsgewerbe die Staatsgenehmigung erteilt. Das Großh. Bezirksamt wird die hienach erforderliche Abänderung der bezirksrätlichen Entschlieung vom 4. Oktober 1893 alsbald herbeiführen und dann die erforderliche Bekanntmachung erlassen.

Die im Jahre 1903 in der Festhalle abzuhalten den öffentlichen Maskenbälle werden auf Samstag, den 7. und Sonntag den 21. Februar festgesetzt.

Die den hiesigen Kapellen aus der Veranstaltung von Festhallen- und Stadtgartenkonzerten im Jahre 1901 zugeflossenen Einnahmen betragen zusammen 27 653 M. 37 Pf.

Der große Saal der Festhalle wurde im abgelaufenen Jahre — abgesehen von den städtischen Veranstaltungen daselbst — in 50 Fällen benützt. In 10 Fällen wurde von der Stadt der volle Mietpreis, in 19 der ermäßigte, in 8 nur der Ersatz der Selbstkosten der Stadt für Heizung und Beleuchtung, erhoben. In 13 Fällen wurde sowohl auf Entrichtung des Mietpreises als der erwähnten Selbstkosten verzichtet. Der kleine Festhallsaal wurde in vorigem Jahre in 52 Fällen von Dritten benützt. In 13 Fällen wurde der geordnete Mietbetrag bezahlt, in 25 der ermäßigte, in 4 lediglich der Betrag der Selbstkosten der Stadt für Heizung und Beleuchtung des Saales, in 10 Fällen wurde der Saal vollständig kostenfrei abgegeben.

Der Stadtrat hielt im Jahre 1901 52 Sitzungen ab, in welchen 3625 Gegenstände der Beschlussfassung unterlagen. Nebstdem vollzog er 269 pfandgerichtliche bezw. amtliche Schätzungen von Grundstücken, 19 675 Dekreturen, genehmigte er 516 Gebäude-Einschätzungen zur Feuerversicherung und behandelte er 2632 Anträge auf Zulassung von Fahrnisversicherungen. Der Bürgerausschuß verabschiedete in 8 Sitzungen 52 Gegenstände. Weiter hielten Sitzungen ab: die Baukommission 52, der Armenrat 26 mit zusammen 146 Beratungsgegenständen, die Schulkommission 7 mit 185 Gegenständen, die Schlacht- und Viehhofkommission 6 mit 21 Gegenständen, die Gas- und Wasserwerk-Kommission 4 mit 21 Gegenständen, der Verwaltungsrat der Spar- und Pfanleihkasse 5 mit 75 Gegenständen, die Krankenhauskommission 4 mit 38 Gegenständen, die Arbeiterversicherungs-Kommission, die Archivkommission und der Ortsgesundheitsrat je 3, die Einquartierungskommission, die Kassen- und Rechnungskommission, die Friedhofkommission und die Stadtgartenkommission je 1 Sitzung.

Beim Bürgermeisteramt wurden im verfloffenen Jahre erwirkt: 4015 Zahlungsbefehle, 1365 Vollstreckungsbefehle, 404 Mahnungen widersprochen. Zivilprozesse waren anhängig 2626, hiervon wurden erledigt: durch abweisende Erkenntnisse 152, durch verurteilende Erkenntnisse 1576, durch Vergleiche 288, durch Verzicht und Beruhelassen 610. Berufungen gegen ergangene Erkenntnisse fanden statt in 129 Fällen, in 21 Fällen wurde das ergangene Erkenntnis bestätigt, in 16 abgeändert, in 28 durch Vergleiche erledigt, in 8 niedergeschlagen, in 8 zurückgezogen, in 45 Fällen wurde das Ergebnis dem Bürgermeisteramt nicht mitgeteilt. Sühneverstöße fanden statt 530, hiervon gelangen 128, mißlungen 402.

Das Großh. Landgericht hat die Verfügung des Großh. Amtsgerichts, durch welche die Mitteilung

der in Sachen Arnold gegen Rasch erwachsenen Akten und Gutachten an den Stadtrat abgelehnt wurde, unter ausführlicher von der des Amtsgerichts abweichender Begründung bestätigt. Danach steht dem Stadtrat kein Anspruch auf die Kenntnisnahme und Benützung jener Akten zu. Der Stadtrat hat aber auch einen solchen Anspruch nicht erhoben, sondern die Mitteilung der Akten als eine Sache freien Ermessens der Justizbehörde erbeten. Da das Großh. Landgericht, wie es in seiner Begründung ausdrücklich erwähnt, die Befugnis der Justizverwaltung zur Mitteilung der Akten nicht in Abrede stellt, wendet sich der Stadtrat mit seinem Gesuche nochmals an das Großh. Justizministerium, welches die Sache s. Bt. dem Großh. Landgericht zur Entscheidung zugewiesen hat.

Am 4. Januar d. J. betrug die Zahl der durch die Stadt mit Steinklopfen beschäftigten Arbeitslosen 75. Darunter waren 66 verheiratete, 9 ledige, 47 gelernte, 28 ungelernete Arbeiter. Bei dem eingeführten Akkordsystem ergab der Tagesverdienst des einzelnen Arbeiters im Höchstfalle 2 M. 50 Pf., im Mindestfalle 1 M. 98 Pf., im Durchschnitt 2 M. 35 Pf.

Die Stelle eines Gehilfen beim Stadtratssekretariat I wird dem städt. Kassengehilfen G. Burger zunächst probeweise übertragen.

Mit dem Dienst eines städt. Beleuchtungssehers wird Installateur Albert J e h l e hier zunächst versuchsweise betraut.

Vergeben wird die Lieferung von Gestecksteinen im laufenden Jahre an Karl F ü c k e l in Grödingen, die Lieferung von 5000 qm Pflastersteinen an Karl W e n h l e r in Landstuhl, die Lieferung von Straßenbesen und Rehrmaschinenwalzen für das laufende Jahr an Emil B o g e l hier.

Im städtischen Krankenhause betrug im Monat Dezember v. J. der niederste Krankenstand (am 2.) 231, der höchste (20.) 272, der Zugang 279, der Abgang 279, der Stand am 31. 231 Personen.

Bei der städt. Sparkasse betrug im gleichen Monat die Zahl der Einlagen 2677, der Rückzahlungen 1798, Einleger gingen zu 295, ab 234. Im Jahre 1901 bezifferte sich die Zahl der Einlagen auf 39 724 gegen 36 859 im Vorjahre, die der Rückzahlungen auf 23 249 gegen 22 074. Einleger gingen zu 4 868, ab 3 690. Die Summe der Einlagen betrug 5 619 181 M. 56 Pf. gegen 4 810 620 M. 85 Pf. im Jahre 1900, die der Rückzahlungen 4 866 500 M. 86 Pf. gegen 5 373 059 M. 29 Pf., der Betrag der Mehreinlagen 752 680 M. 70 Pf. gegen eine im Vorjahre verzeichnete Verminderung der Einlagenbeträge um 562 438 M. 44 Pf., demnach tatsächliche Vermehrung gegen das Vorjahr um 1 315 119 M. 14 Pf.

Der Stadtrat dankt der Stadtgemeinde Heidelberg für ein der städt. Bibliothek zugewendetes Exemplar der Schrift von Professor Dr. P s a f f: „Heidelberg und Umgebung“ und für die Uebersendung eines Abdrucks der anlässlich der Enthüllung des Heidelberger Kaiserdenkmals von Herrn Prof. M a r t e s gehaltenen Festrede, dem Herrn Reallehrer Bergmann für ein dem städt. Archiv überlassenes Exemplar des von ihm verfassten Lehrbuches: „Die einfache gewerbliche Buchführung“, dem Herrn Kaufmann Max M i c h e l s o h n für dem städt. Archiv geschenkte Reklamalender und dem Herrn Fabrikdirektor F o r s t für ein dem städt. Archiv zugewendetes Heft mit Ansichten von New-York.

Zum Vollzuge kommen 11 amtliche Schätzungen von Liegenschaften, 75 Einnahme-, 1000 Ausgabe- und 79 Abgangsdokreturen.

Genehmigt werden 127 Gebäude-Einschätzungen zur Feuerversicherung beim allgemeinen Umgang.

Wegen Feilhaltens gefälschter Milch wurden polizeilich bestraft: zum fünften Male Milchhändler Wilhelm J o d Ehefrau hier, zum zweiten Male Milchhändler und Landwirt Cyriak B o h n e r in Bulach.

Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

Strafkammer III.

Mittwoch den 15. Januar, Vormittags 9 Uhr:

- 1. Gustav Bursch von Grödingen, wegen Diebstahls.
2. Hugo Krumwiede gen. Salomon von Hannover, wegen Diebstahls und Unterschlagung.
3. Sebastian Linhard von Mörsch, wegen Beleidigung.
4. Anna Winkler geb. Albrecht von Rauenthal, wegen Diebstahls.
5. Luise Jopp von Kaiserlautern, Margaretha Maschenbauer von Worra, Karolina Kistner geb. May von Bietenheim, Martha Berger geb. Weindel von Oberwittighausen, Frieda Wackerle von Sulz, Karolina Rosina Vareiß von Lichtenberg, Albertine Knopf geb. Hund von Kappelrodeck und Alois Kuhn von Baden, wegen Abtreibung der Leibesfrucht, Verjuch und Beihilfe.



## Sammlung für die Großherzog Friedrich-Jubiläums-Stiftung. Öffentlicher Aufruf!

Den 1. Januar 1902

Im April dieses Jahres begeht **S. K. H.** unser geliebter und verehrter Großherzog sein fünfzigjähriges Regierungsjubiläum. Was er in dieser langen rückliegenden Zeit für sein Volk und für das ganze deutsche Vaterland Gutes und Großes gewirkt hat; wie er mit den höchsten Herrschertugenden, mit Weisheit, Gerechtigkeit und Willensstärke reich geschmückt war; wie er in unermüdblicher Pflichterfüllung, in Gottesfurcht und Treue, in Wahrhaftigkeit und Herzensgüte Allen voranleuchtete; welchen gewaltigen Aufschwung unter seiner gesegneten Leitung sein Volk auf allen Gebieten menschlicher Thätigkeit, in Kunst und Wissenschaft, Gewerbe, Handel, Landbau und Verkehrsweisen genommen hat; wie er die Selbstverwaltung in Staat und Gemeinde zu fruchtbarer Entwicklung führte; was er zur Schaffung und Erhaltung eines starken vaterländischen Heeres beitrug; wie er seinen Staat zu dessen Heil der mächtigen Einheit des deutschen Reiches selbstlos einfügte; wie unter seinem Szepter Freiheit und Gerechtigkeit blühten und alle guten Kräfte sich ungehemmt entfalten konnten; was er in edler Wohlthätigkeit und Pflege der Nächstenliebe auch den Ärmsten gewesen ist: — von dem Allen wird die Geschichte noch späten Geschlechtern rühmend zu erzählen wissen.

Sein Volk aber, das mit ihm gelebt und den reichen Segen seines umfassenden Wirkens an sich selber erfahren hat, fühlt sich gedrängt, ihm zu dem bevorstehenden hohen Ehrentage von der Liebe, Treue und Dankbarkeit, mit der es an ihm hängt, auch äußerlich Kunde zu geben.

Die Unterzeichneten glauben sich berufen, diesem Volksbedürfnisse entgegenzukommen. Wie wir unsern Landesherren kennen, dürfte ihm durch keine andere Ehrung größere Freude bereitet werden als durch eine solche, die ihm einen Akt des Wohlthuns ermöglicht. Wir bitten daher unsere Mitbürger, zusammenzusteuern zur Begründung eines Fonds, der am 25. April d. Js. Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog behufs Bestimmung für einen wohlthätigen Zweck überreicht werden soll.

Geldgaben nehmen die Unterzeichneten sowie die Sammelstellen, die sich in den verschiedenen Orten des Landes gebildet haben, entgegen; auch die kleinste Gabe wird willkommen sein.

**Altfeig Dr.**, Oberbürgermeister, Vahr.

**Bally**, Kommerzienrat, Vorsitzender des Badischen Landesfeuerwehr-Vereins, Säckingen.

**Beck**, Oberbürgermeister, Mannheim.

**Blum Dr.**, Rentner, Vorsitzender des Kreis Ausschusses Heidelberg.

**Bodman von Freiherr**, Kammerherr, 1. Vicepräsident der I. Kammer der Landstände, Bodman.

**Diffens**, Geheimer Kommerzienrat, 2. Vicepräsident der I. Kammer der Landstände, Mannheim.

**Dill**, Professor, Direktor der Akademie der bildenden Künste, Karlsruhe.

**Feser**, Präsident des katholischen Oberstiftungsrats, Karlsruhe.

**Günner**, Oberbürgermeister, Präsident der II. Kammer der Landstände, Baden.

**Habermehl**, Oberbürgermeister, Pforzheim.

**Haid Dr.**, Geheimer Hofrat und Professor, Rektor der Technischen Hochschule Karlsruhe.

**Hausrath Dr.**, Geheimer Kirchenrat, Prorektor der Universität Heidelberg.

**Heimburger Dr.**, Professor, 2. Vicepräsident der II. Kammer der Landstände, Karlsruhe.

**Helbing D.**, Prälat, Karlsruhe.

**Klein**, Präsident des Bad. Landwirtschaftsrats, Wertheim.

**Klinge Dr.**, Professor, Prorektor der Universität Freiburg.

**Koelle**, Kommerzienrat und Stadtrat, Präsident der Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden, Karlsruhe.

**Kouck**, Landgerichtsdirektor, 1. Vicepräsident der II. Kammer der Landstände, Waldshut.

**Mayer Dr.**, Geheimer Regierungsrat, Vertreter des Oberrats der Israeliten, Karlsruhe.

**Nörber Dr.**, Erzbischof, Freiburg.

**Ostertag**, Privatmann, Vorsitzender des Landesverbandes der badischen Gewerbevereine, Karlsruhe.

**Röder von Diersburg**, Freiherr, General der Infanterie z. D., Präsident des Bad. Militärvereinsverbandes, Freiburg.

**Sachs**, Geheimer Rat, Generalsekretär des Bad. Frauenvereins, Karlsruhe.

**Sauerbeck**, Kaufmann, Präsident des Bad. Sängerbundes, Mannheim.

**Schenk**, Domkapitular, Freiburg.

**Schneizer**, Oberbürgermeister, Karlsruhe.

**Siefert**, Oberforstrat und Professor, Vorsitzender des Alt katholischen Kirchenvorstandes, Karlsruhe.

**Stiefbold**, Oberst z. D., Vorsitzender des Badischen Landesvereins vom roten Kreuz, Karlsruhe.

**Streit**, Oberbürgermeister, Bruchsal.

**Walz**, Wagenfabrikant, Vorsitzender der Handwerkskammer Karlsruhe.

**Weber**, Oberbürgermeister, Konstanz.

**Weiß Dr.**, Bürgermeister, Vorsitzender der geschäftsleitenden Kommission des Städtetags der mittleren Städte Badens, Eberbach.

**Wielandt Dr.**, Geheimer Rat, Präsident des Evangelischen Oberkirchenrats, Karlsruhe.

**Wilkens Dr.**, Oberbürgermeister, Heidelberg.

**Winterer Dr.**, Oberbürgermeister, Freiburg.

Den obigen Aufruf bringen wir hierdurch mit lebhafter Zustimmung zu dessen Inhalt den Bewohnern des Amtsbezirks Karlsruhe zur Kenntnis.

### Die Unterkommission für den Amtsbezirk Karlsruhe.

**Appel Dr.**, Stadtrabbiner; **Bellug**, Heintz, kaiserl. Bankdirektor; **Bodenstein**, Stadtpfarrer; **Brückner**, Stadtpfarrer; **Bürklin Dr.**, Generalintendant des Großh. Hoftheaters; **Delisle**, Oberingenieur a. D. u. Stadtverordneter; **Dill**, Professor, Direktor der Akademie der bildenden Künste; **Dürr**, Kommerzienrat u. Stadtrat; **Eisenlohr**, Staatsrat, Generaldirektor der Großh. Staatseisenbahnen; **Feser**, Präsident des katholischen Oberstiftungsrats und Stadtverordneter; **Goldschmidt Dr.**, Professor, Landtagsabgeordneter; **Obmann** des geschäftsleitenden Vorstands der Stadtverordneten; **Haid Dr.**, Geheimer Hofrat u. Stadtrat; **Rektor** der technischen Hochschule Karlsruhe; **Heimburger Dr.**, Professor, 2. Vicepräsident der II. Kammer der Landstände; **Helbing D.**, Prälat; **Hoepfner**, Bierbrauereibesitzer und Stadtrat; **Kaeppeler**, Stadtrat; **Knörzer**, Geistlicher Rat und Stadtpfarrer; **Koelle**, Kommerzienrat und Stadtrat, Präsident der Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden; **Mayer Dr.**, Geh. Regierungsrat, Mitglied des Oberrats der Israeliten; **Ostertag**, Privatmann und Stadtverordneter; **Röder von Diersburg**, Freiherr, Kammerherr, Oberstleutnant z. D.; **Sachs**, Geheimer Rat, Generalsekretär des Bad. Frauenvereins; **Schlebach**, Blechmeister und Stadtrat; **Schneizer**, Oberbürgermeister; **Schüffele**, Privatmann und Stadtrat; **Siefert**, Oberforstrat und Professor, Vorsitzender des Alt katholischen Kirchenvorstandes; **Stiefbold**, Oberst z. D., Vorsitzender des Landesvereins vom roten Kreuz; **Walz**, Wagenfabrikant, Vorsitzender der Handwerkskammer Karlsruhe; **Weill Dr.**, Rechtsanwalt und Stadtrat; **Wielandt Dr.**, Geheimer Rat und Präsident des Evangelischen Oberkirchenrats; **Williard**, Baurat a. D. und Stadtrat; **Angelberger**, Bürgermeister, Welschneureuth; **Braun**, Bürgermeister, Veitheim; **Dahler**, Bürgermeister, Teutschneureuth; **Fahrer**, Bürgermeister, Grünwinkel; **Frick**, Bürgermeister, Büchig; **Gerbst**, Bürgermeister, Hochstetten; **Hofheinz**, Bürgermeister, Spöck; **Klein**, Bürgermeister, Bulach; **Köhler**, Bürgermeister, Stafforth; **Kornmüller**, Bürgermeister, Rappurr; **Lacroix**, Bürgermeister, Friedrichsthal; **Lesle**, Bürgermeister, Rintheim; **Linder**, Bürgermeister, Hagsfeld; **Neck**, Bürgermeister, Eggenstein; **Oberlin**, Bürgermeister, Siedolsheim; **Kuf**, Bürgermeister, Knielingen; **Schmidt**, Bürgermeister, Ruffheim; **Seitz**, Bürgermeister, Blankenloch; **Weber**, Bürgermeister, Daxlanden; **Wesienfelder**, Bürgermeister, Leopoldshafen; **Zimmermann**, Bürgermeister, Graben; **Zwecker**, Bürgermeister, Rintheim.

Geldgaben werden in Empfang genommen von den Obigen sowie bei:

**Albiker**, Karl, Marien-Apothek, Marienstraße 43.

**Allgemeine Versorgungsanstalt** — Karlsruher Lebensversicherung — Kaiser-Allee 4.

**Bielefeld**, A., Hofbuchhandlung, Kaiserstraße 141.

**Blos**, F., Hoflieferant, Kaiserstraße 104.

**Feigler**, C., Hoflieferant, Herrenstraße 21.

**Filiale der Badischen Bank**, Friedrichsplatz 12.

**Filiale der Rheinischen Creditbank**, Waldstraße 1.

**Gomburger**, Veit L., Bankgeschäft, Kaiserstraße 11.

**Knaus**, W., Lederhändler, Kaiserstraße 61.

**Koelle**, Ed., Bankgeschäft, Karl-Friedrichstraße 21.

**Leipheimer S. Wende**, Manufakturwarengeschäft, Kaiserstraße 109.

**Mayer**, D., Kolonialwarenhandlung, Wilhelmstraße 20.

**Merkle**, W., Hoflieferant, Kaiserstraße 160.

**Müller S. Graeff**, Buchhandlung, Kaiserstraße 80a, Seminarstraße 6 und Weidenstraße 67.

**Oberheinische Bank**, Friedrichsplatz 10.

**Oertel**, Chr., Betten- und Ausstattungsgeschäft, Kaiserstraße 101.

**Reichsbankstelle**, Herrenstraße 30.

**Reis**, Frig, Kaufmann, Luisestraße 68.

**Strauß & Cie.**, Bankgeschäft, Zähringerstraße 84.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.